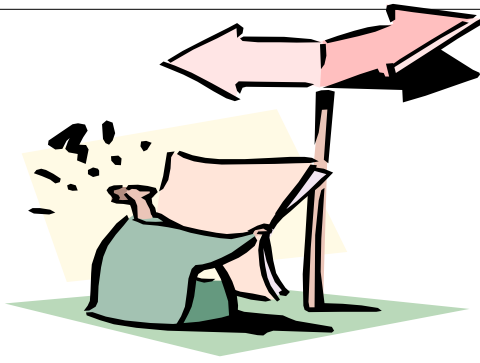


Unsere Schule stellt sich vor



Alfred Grosser
Schulzentrum
Bad Bergzabern



Liebe Eltern,

nachdem Ihr Kind die zweijährige Gemeinsame Orientierungsstufe der Kooperativen Gesamtschule besucht hat, stehen Sie nun vor der Frage, an welcher der zwei Schulen - Realschule plus oder Gymnasium - Ihr Kind seine Schullaufbahn fortsetzen soll. Wir, die Schule, wollen Ihnen die Entscheidung erleichtern, indem wir Ihnen eine Empfehlung geben. Die FachlehrerInnen haben Ihr Kind zwei Jahre hindurch beobachtet. Sie haben sich in Klassenkonferenzen getroffen und über jedes einzelne Kind gesprochen. Sie haben die Leistungen geprüft und sich bemüht, Begabung, Leistungsfähigkeit und Leistungswillen klar zu erkennen. - Jetzt, am Ende der beiden Jahre, trifft sich die Klassenkonferenz wieder und ihre endgültige Meinung geht Ihnen als „Empfehlung für die weitere Schullaufbahn“ zu. Selbstverständlich kann sich eine Konferenz irren. Es sind nicht immer alle LehrerInnen einer Meinung. Aus vielfältiger Erfahrung können wir aber sagen, dass in den allermeisten Fällen die Praxis der Empfehlung Recht gegeben hat. Deshalb bitten wir, die Empfehlung der Konferenz als wesentliches Entscheidungskriterium zu berücksichtigen. Bevor Sie Ihren Entschluss fassen, möchten wir Sie mit der vorliegenden Broschüre über den gymnasialen Bildungsgang im Allgemeinen und unser Gymnasium Bad Bergzabern im Besonderen informieren. Darüber hinaus stehen wir, die Kolleginnen und Kollegen des Gymnasiums, Ihnen gerne für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

H.-J. Lillig
Schulleiter

Der Bildungsgang des Gymnasiums

Der Unterricht der Jahrgangsstufen 7 bis 10 findet im Klassenverband statt. Es kann nach der 9. Klasse des Gymnasiums der Abschluss „Berufsreife“ und nach der 10. Klasse der Sekundarabschluss I (sog. „Mittlere Reife“) erworben werden. Der Bildungsgang des Gymnasiums ist jedoch auf das Erreichen des Abiturs (Allgemeine Hochschulreife) angelegt. Daher sind Lerninhalte und Unterrichtsweise des Gymnasiums darauf ausgerichtet, dass Schülerinnen und Schüler Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, die ihnen ein erfolgreiches Studium ermöglichen. Dazu gehören vor allem:

- die Schulung im problemlösenden abstrakten Denken sowie in systematischen Zusammenhängen
- Die Ausbildung der kreativen Phantasie und die Schulung der Teamfähigkeit
- Umgang mit moderner Informationstechnik
- Festigung erlernter Schlüsselqualifikationen

Die gymnasiale Oberstufe ist im Kurssystem organisiert. Die SchülerInnen wählen drei Leistungsfächer, um persönliche Arbeitsschwerpunkte zu bilden. Die Leistungsfächer sollen vertieftes Verständnis und spezielle Kenntnisse vermitteln und in besonderem Maße auf die Arbeitsweise der Hochschule vorbereiten. Darüber hinaus müssen die SchülerInnen mindestens sechs Grundfächer belegen, in denen grundlegende Kenntnisse und Einsichten in fachspezifische Denkweisen vermittelt werden.

Das fachliche Profil unserer Schule

Nach den folgenden Ausführungen könnte man annehmen, der Erwerb fremdsprachlicher Kenntnisse sei unser Hauptanliegen. Zwar macht das bilinguale (deutsch-französische) Unterrichtsangebot mit der Möglichkeit, das Abi-Bac (deutsch-französisches Abitur/Baccalauréat) abzulegen, einen wesentlichen Teil unseres Schulprofils aus, aber es geht uns ebenso sehr um Deutsch, Mathematik, um Geschichte, Erdkunde, Sozialkunde, um die Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie), um die musischen Fächer und den Sport. In allen diesen Fächern zusammen sollen die SchülerInnen die Grundlage für eine solide Allgemeinbildung legen, die heute bei rasant fortschreitender Entwicklung der Wissenschaften und Technologien eine immer größere Bedeutung im Berufsleben erlangt. Natürlich bieten wir in unserem Unterricht und den sonstigen schulischen Aktivitäten auch Orientierung und Entscheidungskriterien im menschlich-persönlichen und sozialem Bereich.

Unser Fremdsprachenangebot

Ein wichtiges Merkmal des Gymnasiums ist die zweite Pflichtfremdsprache. Die 2. FS, die bereits in Klasse 6 eingesetzt hat, muss in den Klassenstufen 7 bis 10 weiterhin durchgehend besucht werden und wird ab Klassenstufe 7 zum „Hauptfach“. Ein Neubeginn der 2. FS ist nicht mehr möglich.

Für ehemalige Real- oder Hauptschüler ohne zweite Fremdsprache, die die Mainzer Studienstufe besuchen wollen, gibt es besondere Bestimmungen: Sie müssen die zweite Fremdsprache in einem fünfstündigen Grundkurs in der Oberstufe nachholen. Bei uns kann für diese SchülerInnen ein Kurs in Französisch angeboten werden.

- **Sprachenfolge bei Englisch als erster Fremdsprache**
Französisch muss als zweite Pflichtfremdsprache fortgeführt werden.
- **Sprachenfolge bei Französisch als erster Fremdsprache**
Englisch muss als zweite Pflichtfremdsprache fortgeführt werden.
- **Latein und Spanisch als dritte Fremdsprache**
Ab Klasse 9 kann als dritte, freiwillige Fremdsprache Latein oder Spanisch belegt werden. SchülerInnen, die eine besondere Neigung für Fremdsprachen zeigen, können so im Laufe ihrer Schulzeit sogar vier Fremdsprachen erlernen, wenn sie Latein und Spanisch freiwillig belegen. In der MSS können Latein und/oder Spanisch als Pflichtfremdsprache im Grundfachbereich, jedoch nicht als einzige Fremdsprache belegt werden.
- **Neubeginn von Spanisch in Jahrgangsstufe 11**
Bei ausreichender Teilnehmerzahl bieten wir für Anfänger ab der Jahrgangsstufe 11 in der Fremdsprache Spanisch außerdem noch Grundkurse an.

- **Der Bilinguale Zug**

Schüler, die in der Orientierungsstufe Französisch als erste Fremdsprache erlernt haben und dann in die 7. Klasse des Gymnasiums eintreten, haben zwei Möglichkeiten, das Fach Französisch fortzusetzen:

- a) Sie führen *Französisch ohne zusätzlichen Sachfachunterricht* in französischer Sprache fort, d. h. sie entscheiden sich *nicht* für den Bilingualen Zug.
- b) Sie führen *Französisch als erste Fremdsprache* im Bilingualen Zug fort.

Der bilinguale Französisch-Unterricht ist ein Zusatzangebot, das es z. Z. nur an einigen Gymnasien in Rheinland-Pfalz gibt. Schüler, die sich für diesen Unterricht entscheiden, nehmen neben dem normalen französischen Sprachunterricht am Unterricht in Geschichte und Geographie in französischer Sprache teil.

Schüler, die den Bilingualen Zug besuchen, haben in den Klassen 7 bis 10 jeweils zwei Wochenstunden mehr Unterricht als Schüler des „Normalzuges“.

Die Schüler erhalten im Zeugnis einen Vermerk, der ihnen bescheinigt, dass sie am bilingualen Sachunterricht teilgenommen haben.

- **Abi Bac**

SchülerInnen des Bilingualen Zuges mit verstärktem Französischunterricht in der Oberstufe haben die Möglichkeit, zugleich mit dem Abitur *das französische Baccalaureat* zu erwerben.

- **Das Latinum**

An unserer Schule kann das Latinum erworben werden. Dieses wird im Abiturzeugnis zuerkannt, wenn der Lateinunterricht von Klasse 9 bis 13 besucht wurde und die Endnote mindestens „ausreichend“ (05 Punkte) ist. Darüber hinaus kann durch eine gesonderte schriftliche und mündliche Prüfung im Zusammenhang mit der Abiturprüfung das Große Latinum erworben werden.

Das EDV-Angebot

Bereits im Jahre 1980 wurde Informatik - zunächst als Arbeitsgemeinschaft, bald darauf als eigenständiges Grundfach in der Oberstufe - an unserer Schule angeboten. Man darf damit schon mit etwas Stolz das Gymnasium als Pionier auf diesem Gebiet bezeichnen, zumal zu diesem Zeitpunkt nur wenige Schulen im Besitz von Computern waren.

Auch heute arbeiten wir in zwei Computerlaboren mit zeitgemäßer Technik und modernen Programmen. Unseren Schülerinnen und Schülern bieten wir an:

- Arbeitsgemeinschaften (Erlernen von Programmiersprachen, Erstellen und Pflege der schuleigenen Homepage, Messen-Steuern-Regeln,...)
- Nutzung des Internets mit eigenen Email-Adressen für Schülerinnen und Schüler
- Umgang mit Standardsoftware im Unterricht (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation,...)
- Belegung von Informatik - Grundkursen in der Mainzer Studienstufe

Für Fragen stehen Ihnen die Lehrkräfte der Fachschaft Informatik gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet.

Das Musik-Angebot

In den Klassen 7 und 8 richten wir eine Bläsergruppe ein, sodass Schülerinnen und Schüler der Bläserklassen ihr Instrument im regulären Musikunterricht weiter erlernen können.

Die Naturwissenschaften

Unsere Lehr- und Schülerübungssäle, das neu gestaltete Oberstufenlabor für Physik mit besonderer technischer Ausstattung sowie eine Vielzahl von physikalischen Schülerexperimentiermaterialien ermöglichen einen modernen naturwissenschaftlichen Unterricht.

Nach Abschluss der Modernisierungsmaßnahmen können wir unseren SchülerInnen auch wieder in Chemie und Biologie Laborräume für das selbstständige Arbeiten und Experimentieren zur Verfügung stellen. Persönliche Kontakte zur Industrie und den Universitäten bieten zusätzliche attraktive Angebote für unsere SchülerInnen.

Projektarbeiten mit modernster Technologie in besonders engagierten, kleinen Lerngruppen ergänzen dieses Angebot: Durch ein überlegtes Energiemanagement werden Ressourcen geschont. Mittels der Photovoltaikanlage auf dem Schuldach wird Solarstrom erzeugt. Eine Wetterstation erfasst und dokumentiert die regionalen Klimadaten für nachfolgende Anwendungen.

Das pädagogische Profil unserer Mittelstufe

- **Förderung von Persönlichkeitsentwicklung und sozialer Kompetenz**

Unsere Schule nimmt die Verpflichtung ernst, die Eltern bei ihren erzieherischen Aufgaben zu unterstützen.

Inner- und außerschulische Angebote an einzelne SchülerInnen und ganze Klassen sollen helfen, sozialverantwortliche, selbstbewusste Persönlichkeiten heranzubilden. Dadurch soll auch präventiv gegen Gewalt, Drogenmissbrauch und Essstörungen gewirkt werden.

Beispiele für dieses Engagement in den letzten Jahren sind:

- Pädagogische Konferenzen
- Themenbezogene Arbeitsgemeinschaften
- Ein dreitägiges außerschulisches Seminar in Zusammenarbeit mit Fachreferenten des evang. Landespfarramtes für die SchülerInnen der 7. Klassen
- Gewaltpräventionstraining für die SchülerInnen der 9. Klassen

Außerdem trägt unser Angebot des klassenweisen Musizierens zur Persönlichkeitsbildung und –stärkung sowie zur Teamfähigkeit bei.

- **Ökologisches Engagement**

Das außergewöhnliche Ökologische Engagement unserer Schule wurde im Jahr 1999 durch das Land Rheinland-Pfalz mit der Auszeichnung „Schule im ökologischen Netzwerk“ belohnt. Fächerübergreifend werden unsere Schüler zu einem schonenden Umgang mit Natur und Umwelt hingeführt.

Besondere Bedeutung kommt dabei dem Betrieb der hauseigenen Photovoltaikanlage sowie der Wetterstation zu. Verantwortungsbewusster und sparsamer Einsatz von Heizenergie bzw. Strom, die Bedeutung von regenerativen Energien und die Mülltrennung sind Themen, die im Unterricht, in Projekten und Wettbewerben den Schülern vermittelt und praktisch eingeübt werden.

Seit dem Schuljahr 2004/05 führen wir daher unter dem Titel „saubere Schule“ einen Wettbewerb zur Müllvermeidung und –entsorgung durch.

Schullaufbahnberatung und Berufswahlvorbereitung

Mit unserer Schullaufbahnberatung bieten wir individuelle Orientierungshilfe für SchülerInnen und Eltern bei ihren Entscheidungen über den schulischen Werdegang der Kinder. Neben Beratungsgesprächen vermitteln wir Kontakte zu anderen Behörden (Schulpsychologischer Dienst, Arbeitsamt u. ä.), stellen Informationen zur Verfügung und organisieren begleitende Maßnahmen wie Individualpraktika usw. Zum Beratungsangebot gehören außerdem allgemeine Veranstaltungen für Klassen oder einzelne Jahrgänge.

Sie umfassen z. B. die Organisation von BIZ-Besuchen, Betriebs- und Universitätsbesichtigungen sowie Informationsveranstaltungen ehemaliger SchülerInnen über Studium und Berufswelt.

Die SchülerInnen der Klasse 9 befassen sich gezielt an drei Projekttagen mit dem Thema „Berufsorientierung“. In Zusammenarbeit mit außerschulischen Experten lernen sie unterschiedliche Aspekte der Berufswahl kennen und erkunden in Eigeninitiative einen Betrieb ihrer Wahl. Die gleichzeitige **Einführung eines Berufswahlportfolios**, das sie bis zum Abschluss der Schulzeit führen werden, unterstützt die kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Thema. Der Berufswahlpass enthält hilfreiche Hinweise und Adressen und ermöglicht einen Überblick über alle Erfahrungen und erworbene Qualifikationen.

Für SchülerInnen der 11. Jahrgangsstufe ist ein **Betriebspraktikum** verpflichtend. Außerdem kooperieren wir mit Industriebetrieben der Region, z.B. in der Durchführung von Schüler-Praxistagen mit Daimler-Chrysler und bieten eine Arbeitsgemeinschaft „Wirtschaft“ an.

In der Veranstaltung **„Schüler vor der Wahl – Berufe im Gespräch“** begegnen sich Schüler und Praktiker aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft zur persönlichen Information unserer Schüler über konkrete Berufe und Berufsaussichten.

Bei Fragen und Problemen steht Ihnen unsere Schullaufbahnberaterin Frau Neumann gerne zur Verfügung.

Das Angebot unseres Schulfahrten- und Austauschprogramms

Im Verlauf der Schulzeit bieten wir unseren SchülerInnen eine Reihe von Möglichkeiten des kulturellen Austausches durch Schulfahrten und Treffen mit SchülerInnen unserer Partnerschulen.

- Schullandheimaufenthalt in der 7. Jahrgangsstufe
- Schüleraustausch in der 8. Klasse für SchülerInnen sowohl mit erster als auch mit zweiter Fremdsprache Französisch mit dem Collège Jean Giono in Saint Genis Laval (Lyon). Außerdem bieten wir Begegnungen mit SchülerInnen aus dem Collège et Lycée Erckmann-Chartrian in Phalsbourg oder dem Collège Holderith in Lauterbourg an.
- In England haben wir mit der All Hallows Catholic High School in Macclesfield eine Partnerschule, die auch in unsere Musikpartnerschaft mit Wissembourg eingebunden ist.
- Begegnung am dritten Ort in Jahrgangsstufe 11: Eine projektorientierte mehrtägige Exkursion im Fachbereich Erdkunde (géo) mit SchülerInnen der Partnerschule aus Phalsbourg.
- Für Abi-Bac-SchülerInnen findet ein 14-tägiger Austausch mit dem Lycée Polyvalent International Victor Hugo in Colomiers bei Toulouse statt, verbunden mit einem einwöchigen Betriebspraktikum.
- Am Ende der 12. Jahrgangsstufe führen wir Studienfahrten durch.
- Beratung und Unterstützung bei der Teilnahme an individuellen Austauschprogrammen wie z.B. am Austausch Elsass - Rheinland-Pfalz oder am Austausch Burgund - Rheinland-Pfalz, am Brigitte-Sauzay-Programm oder am Voltaire-Programm.

Das Wahlangebot

- **Arbeitsgemeinschaften**

In einem Maße, wie es nur an wenigen anderen Schulen möglich ist, bietet unsere Schule durch die Kooperation Arbeitsgemeinschaften an. Über das hinaus, was ein Kind im Unterricht verbindlich lernt, kann es noch zusätzliche Bildungsangebote wahrnehmen. In diesem Schuljahr standen für unsere SchülerInnen ca. 40 verschiedene Arbeitsgemeinschaften zur Wahl. Von Sport und Spiel sowie Musik, Theater, Film und Kunst über Informatik, Textverarbeitung, Internetrecherche und naturwissenschaftliches Experimentieren konnten SchülerInnen ihre individuellen Interessen fördern und gleichzeitig ihre Freizeit betreut gestalten.

- **Offene Ganztagschule**

Um dieses Angebot einer offenen Ganztageschule wahrnehmen zu können, haben unsere Schülerinnen und Schüler während der Mittagspause in unserer neu gestalteten Schulküche die Möglichkeit ein Mittagessen einzunehmen.

- **Wettbewerbe**

Eine große Zahl von SchülerInnen des Gymnasiums beteiligt sich alljährlich an Landes- und Bundeswettbewerben mit durchaus großen Erfolgen.

Besonders hervorzuheben sind dabei die Teilnahme am Bundeswettbewerb „Jugend forscht“/ „Schüler experimentieren“ und an „Jugend trainiert für Olympia“, in dem unsere Schwimmer und Turner schon häufig Rheinland-Pfalz beim Bundesentscheid in Berlin vertreten haben. In letzter Zeit haben auch unsere Leichtathletinnen und unsere Basketballer die Qualifikation zum Bundesfinale geschafft. Die Tischtennismannschaften der Schule waren in den Landesfinals besonders erfolgreich. Darüber hinaus waren unsere Mannschaften mit vorderen Platzierungen beim Bundesfinale im Schulschach erfolgreich. Aber auch bei verschiedenen historischen Wettbewerben erreichten unsere SchülerInnen in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von ersten Preisen, die mit Fahrten in z. B. osteuropäische Länder belohnt wurden. Beispielhaft für erfolgreiche Teilnahmen seien außerdem genannt:

- Bundeswettbewerb Fremdsprachen
- Landeswettbewerb Mathematik
- Mathematik ohne Grenzen
- die Waldjugendspiele.
- Europäischer Wettbewerb
- Internetplanspiel „Börse“



Wenn Sie noch Fragen haben,
wir beraten Sie gerne...

Schulleitung

Herr Lillig, Schulleiter

Telefon 06343-93440

Herr Merz, 1. stellvertretender Schulleiter

Telefon 06343-934447

Orientierungsstufenleitung

Frau Ball, 2. stellvertretende Schulleiterin

Telefon 06343-989021
934446

Mittelstufenleitung

7/8: Frau Morgenstern

Telefon 06343-934445

9/10: Herr Berthold

Telefon 06343-93440

Oberstufenleitung/MSS

Herr Armendinger

Telefon 06343-934453

Schullaufbahnberatung/Berufswahlvorbereitung

Frau Neumann

Telefon 06343-934445

Sekretariate

Frau Flory

Telefon 06343-934440

Frau Kryschak

Telefon 06343-934440

Frau Sandor

Telefon 06343-934442

Fax 06343-934460

Hinweise

- **Anmeldung**

Die Anmeldung für die 7. Klassen des Gymnasiums Bad Bergzabern erfolgt in der Woche vom **14.06. bis 18.06.2010** im Sekretariat der Gemeinsamen Orientierungsstufe (Fr. Spada, Raum 058). Eine persönliche Vorsprache ist nicht notwendig. Die Abgabe des der Empfehlung beiliegenden Anmeldeformulars durch Ihre Kinder reicht aus. Weitere Unterlagen werden nicht benötigt.

- **Sprechstunden**

Um Sie fundiert beraten zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung über das Sekretariat der Gemeinsamen Orientierungsstufe (T: 06343-989020, Mo - Do: 08.00-13.00 Uhr und 14:30-16:00 Uhr, Fr: 08.00-13.00 Uhr).

- **Hotline**

Für eine Beratung in allgemeinen Fragen zur Schullaufbahn und zum Bildungsgang des Gymnasiums haben wir unter Telefon: **06343 / 9344-0** für Sie am **14. Juni und 15. Juni** in der Zeit von **14.00 bis 15.30 Uhr** eine Hotline eingerichtet.

Impressum

Gymnasium Bad Bergzabern
ElternbriefHrsg: Hans-Joachim Lillig, Oberstudiendirektor

Gymnasium Bad Bergzabern, Lessingstraße 24
76887 Bad Bergzabern

Telefon: 06343-93440

Fax: 06343-934460

Internet: <http://www.schulebza.de/gymnasium>

E-mail: gymnasium@schulebza.de

